

Entschärfung am Donnerstag, 13. April 2017, ab 21.00 Uhr



(gl) 250 Kilo-Bombe: Evakuierungen im Industriegebiet erforderlich / Nur sehr wenige Bürger betroffen.

Im Rahmen von Kampfmittelsondierungen vor geplanten Baumaßnahmen im Mainzer Industriegebiet, Bereich Obere Austraße (Höhe Hausnummer 9) wurde am Mittwoch (05.04.17) im Erdreich eine 250-Kilo-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden.

Der sofort informierte Kampfmittelräumdienst aus Worms, die Feuerwehr, der Bevölkerungsschutz, die Polizei sowie das Rechts- und Ordnungsamt sichteten den Bombenfund und entschieden, daß eine Entschärfung des Blindgängers erfolgen muß.

Zeitdruck besteht nicht, da die Bombe stabil liegt und eine Entschärfung auch zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann. Der Radius des für die Entschärfung zu evakuierenden Gefährungsbereichs beträgt 500 Meter.

Da die Möglichkeit besteht, daß sich weitere Blindgänger im näherem Umfeld befinden beschloßen die Experten des Kampfmittelräumdienstes, daß vor der Entschärfung das gesamte Grundstück umfassend sondiert werden soll.

Die Kampfmittelondierungen, die eine Spezialfirma im Auftrag des Grundstückseigentümers durchführt, werden voraussichtlich noch bis Dienstag, 11. April 2017, andauern.

Innerhalb des zu evakuierenden Gebietes befinden sich nur sehr wenige Anwohner, sodaß von der Räumung vorrangig Industrie- und Gewerbebetriebe betroffen sind.

Am Nachmittag fand deshalb ein Abstimmungsgespräch zwischen Feuerwehr, Bevölkerungsschutz, Polizei und betroffenen produzierenden Industriegebieten statt, um einen für alle Beteiligten möglichst günstigen Entschärfungszeitraum festlegen zu können.

Gemeinsam mit dem Kampfmittelräumdienst wurde beschlossen, daß die Bombe am Gründonnerstag (13. April 2017) ab 21 Uhr entschärft werden soll. Die im Sperrgebiet liegenden Anwohner sowie die betroffenen Industrie- und Gewerbebetriebe werden schriftlich über den Zeitpunkt und den Ablauf der Entschärfung informiert.

Für die Zeitdauer der Entschärfung muß ein Teil der Rheinallee, die angrenzende Bahntrasse der Deutschen Bahn sowie ein Teilabschnitt des Rheins gesperrt werden. Mit entsprechenden Beeinträchtigungen ist deshalb bereits ab 20 Uhr zu rechnen.